

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Nährstoffarm saurer Kiefern-Birkenmoorwald im östlichen Bereich des Mirower Holms						X								0607 - 232						4061															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Niedermoor in der Grundmoräne																																			
Naturraum						Neustrelitzer Kleinseenland						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
420																		95						0460											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha																							
Mecklenburg-Strelitz						Mirow, Stadt						Länge in m												3990											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																							
17282												max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB																	
						X						NLP						FND						NP						FFH-Geb.					
												NSG						LSG						BR						1					
												ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						M D B												U M V																	
%						1 0 0																													
Vegetationseinheiten																																			
Torfmoos-Kiefern-Birkenmoorwald mit viel Sumpfporst																																			
Habitats + Strukturen																																			
H D M H D L H S Z H Z M H M S H T A H T B H T L H A O																																			
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Nährstoffarm saurer Moorwald, der von einem eutrophen Erlenwald umgeben ist. Es herrscht ein fast geschlossener Torfmoosteppich mit viel Scheidigem Wollgras und Sumpfporst vor.																																			
FFH-LRT 91D0																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
X Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
vermutlich Entwässerung durch einen Graben im Norden der Fläche in den Mössensee																																			
Y W G Y W E keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Grabenverschluss																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		7		-		2		3		2		-		4		0		6		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ Torf, degradiert				☐ g oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ k wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ k naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ g Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
k g																								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Gehölz								☐ Silo / Stallanlage					
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Spülfeld / Halde					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:								☐ Graben								☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Betula pubescens								Pinus sylvestris								Sphagnum palustre													
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
<u>Aulacomnium palustre</u>								<u>Carex lasiocarpa</u>								Dryopteris carthusiana								Eriophorum vaginatum					
Ledum palustre								Oxycoccus palustris								Polytrichum commune								Scleropodium purum					
Sphagnum fallax								Vaccinium myrtillus																					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.11.2006													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: plan4-Hahne																Foto: 2								Folgeseiten: 0					